



**Dr. Günther Anton PASCHER**  
**15. Juni 1959 – 2. Jänner 1998**

Am 2. Jänner 1998 verlosch das Leben eines jungen, hoffnungsvollen Geologen, eines liebenswürdigen Kollegen und Freundes und eines obsorgenden Familienvaters, das unseres treuen Mitarbeiters und Leiters der GIS-Arbeitsgruppe, Dr. phil. Günther PASCHER.

Nachdem er schon einige Zeit über gastritisähnliche Beschwerden geklagt, nein, sie eher beiläufig erwähnt und den kollegial-freundschaftlichen Rat erhalten hatte, Stress abzubauen und weniger zu rauchen, verabschiedete er sich am 2. Dezember 1997 am mittleren Vormittag in seiner Abteilung mit der Bemerkung, sich nun aufgrund anhaltender Beschwerden in fachärztliche Behandlung zu begeben; nach vier Wochen würden wir ihn gesund und munter wieder sehen, wobei wir alle meinten, dass er wohl schon vorher bei der traditionellen Weihnachtsfeier der GBA „vorbeischaun“ werde. Nun, die Diagnose war niederschmetternd: Bauchspeicheldrüsenentzündung: Am übernächsten Tag fiel Günther PASCHER. in ein tiefes Koma, aus dem er trotz aufopfernder Bemühungen der Ärzte und liebevollster Umsorgung seiner engsten Angehörigen nicht mehr erwachen sollte. Er hinterlässt seine Ehefrau, drei unmündige Kinder sowie seine Eltern und

Schwiegereltern und einen großen Freundes- und Kollegenkreis im In- und Ausland.

Günther Anton PASCHER wurde am 15. Juni 1959 als Sohn des in St. Margarethen im Burgenland ansässigen Büroangestellten Anton und seiner Frau Hilda Maria Pascher geboren, besuchte dort die Volksschule und in Eisenstadt das Bundesrealgymnasium und dann das musisch-pädagogische Oberstufenrealgymnasium, wo er am 31. Mai 1978 die Matura ablegte.

Sicherlich beeinflusst durch seine engere Heimat – Römersteinbruch St. Margarethen, Ruster Höhenzug – begann er im Herbst desselben Jahres mit dem Studium der Erdwissenschaften an der Universität Wien. Schon ab 1979 arbeitete er als Ferialpraktikant geologisch für die OMV-AG und ab 1983 für verschiedene wissenschaftliche und angewandt-geologische Projekte für die GBA, für das Geotechnische Institut der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal und für Projekte des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unter Leitung erfahrener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der GBA. Ab 1985 war er auch als „Auswärtiger Mitarbeiter“ in der Landesaufnahme für die GBA tätig, und zwar

in seiner engeren Heimat im fachlichen Zusammenhang mit seinem Dissertationsthema „Das Neogen der Mattersburger Bucht“. Von November 1987 bis August 1988 bot sich die Möglichkeit, Günther PASCHER im Rahmen eines Eignungspraktikums für Maturanten an die GBA zu binden, wobei er in verschiedenen Rohstoffprojekten mitarbeitete. Nach seiner Promotion am 15. November 1988 und Absolvierung des Präsenzdienstes konnte Günther PASCHER am 1. Juli 1989 zunächst im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit über die Österreichische Akademie der Wissenschaften und ab 4. Mai 1992 als Vertragsbediensteter an der GBA angestellt werden. Nach Ablegung der erforderlichen Prüfungen wurde Günther PASCHER am 1. November 1993 in den Beamtenstand der GBA übernommen. Formal in der Fachabteilung Sedimentologie beheimatet, war Dr. PASCHER von Anfang an der Fachabteilung ADV zugeteilt und in der Arbeitsgruppe für Geographische Informationssysteme eingesetzt. Ab August 1994 wurde er mit der Stellvertretung des Fachabteilungsleiters ADV und mit der Leitung der GIS-Arbeitsgruppe betraut.

Im fachlich-wissenschaftlichen Bereich hatte er bald seine Vielseitigkeit unter Beweis gestellt: Als kartierender Geologe für die OMV AG und die GBA, als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter bei der Erforschung der Braunkohlen Österreichs mit Hilfe der Palynologie, als Kompilator geologischer Karten, und er hat sich schließlich in die Methoden der computerisierten Herstellung von geologischen Karten eingearbeitet. Bald war er ein im In- und Ausland anerkannter Fachmann auf diesem Gebiet und er trug wesentlich dazu bei, dass die GBA als einer der weltweit führenden geologischen Dienste bei dieser Technologie gilt. Mehrere internationale Preise legen Zeugnis davon ab. Seine besonderen Fähigkeiten, höchste wissenschaftliche Genauigkeit mit Machbarkeit und Terminplanung zu vereinen, prädestinierten ihn für die Herausforderung der Herstellung geologischer Karten. Sein Ziel, die geologische Computerkarte 1 : 200.000 des Burgenlandes zu vollenden, war ihm leider nicht mehr gegönnt; sie soll im Laufe des Jahres 1999 gedruckt werden.

Dazu war er ein äußerst freundlicher und hilfreicher Freund und Kollege, der niemals jemanden im Stich ließ, und ein angenehmer und aufgeschlossener Diskussionspartner. Die oftmals missbrauchte Feststellung, dass die Lücke, die er bei seinem Abgang hinterließ, nicht mehr geschlossen werden kann, trifft bei Günther PASCHER voll zu, wie wir nun an der GBA voll Leid feststellen müssen.

Günther PASCHER war aber auch außerhalb der GBA in höchstem Maße aktiv, erfolgreich und angesehen: in der Volkstanzgruppe seiner Heimatgemeinde, im Volksbildungswerk St. Margarethen, ab September 1996 Vorstandsmitglied und Schriftführer des burgenländischen Volksbildungswerkes mit einem Schwerpunkt der Naturwissenschaften unter Einsatz moderner Mittel der Telekommunikation in der Volksbildung, aktive Mitarbeit in der Pfarrgemeinde, aktive Mitarbeit bei den Passionsspielen St. Margarethen, gelebte dörfliche Gemeinschaft, Dorferneuerung, Gestaltung des dörflichen Raumes in Symbiose mit der Natur, und schließlich ab 27. Oktober 1997 gewählter Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde. Darüber hinaus war er auch noch ein äußerst fürsorglicher und liebevoller Familienvater.

Wir alle müssen in tiefer Trauer zur Kenntnis nehmen, dass durch ein von uns Menschen nicht zu verstehendes Geschick eine strahlend verlaufende Karriere im berufli-

chen und öffentlichen Leben ein abruptes und viel zu frühes Ende fand, Trauer und Leid in der Familie und im Freundes- und Kollegenkreis hinterlassend.

WERNER JANOSCHEK

### Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Günther PASCHER

- PASCHER, G.A.: Bericht 1984 über geologische Aufnahmen im Neogen der Mattersburger Bucht auf Blatt 107 Mattersburg. – Jb. Geol. B.-A., **128**, 280–281, Wien 1985.
- PASCHER, G.A.: Bericht 1985 über geologische Aufnahmen auf Blatt 107 Mattersburg. – Jb. Geol. B.-A., **129**, 422–423, Wien 1986.
- PASCHER, G.A.: Bericht 1986 über geologische Aufnahmen auf Blatt 107 Mattersburg. – Jb. Geol. B.-A., **130**, 309–311, Wien 1987.
- PASCHER, G.A.: Das Neogen der Mattersburger Bucht. – Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt, 292 Blatt, Wien 1988.
- PASCHER, G.A.: Bericht 1987 über geologische Aufnahmen am Nordwestabhang des Leithagebirges auf Blatt 78 Rust. – Jb. Geol. B.-A., **131**, 428–429, Wien 1988.
- PASCHER, G.A.: Das Neogen der Mattersburger Bucht (Burgenland). Exkursion zum 75. Todestag von E. Suess am 29. April 1989. – Exkursionsführer 11, Österr. Geol. Ges., 37 S., Wien 1989.
- GRUM, W., PASCHER, G.A., KOHL, H., REHBERGER, S.; REITNER, H.; LETOUZÉ-ZEZULA, G.; Weiterführung und Detaillierung der Massenrohstoffhebungen im o.ö. Donaubeereich und Alpenvorland zum Zwecke einer integrierten Landes-Umweltvorsorge. – Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001f/87, 88 Blatt, Wien 1990.
- PASCHER, G.A.: Bericht 1990 über geologische Aufnahmen im Tertiär und Quartär auf den Blättern 77 Eisenstadt und 78 Rust. – Jb. Geol. B.-A., **134**, 478, Wien 1991.
- PASCHER, G.A.: Das Neogen der Mattersburger Bucht (Burgenland); A mattersburgi öblözet neogen kepzodmenyei (Burgenland); The Neogene of the Mattersburg Basin (Burgenland). – Jubiläumsschrift 20 Jahre geol. Zusammenarbeit Österreich – Ungarn, Teil 1, 35–52. Wien 1991.
- CERNAJSEK, T., JANOSCHEK, W.R., PASCHER, G.A., SCHNABEL, W. & STRAUSS, U.: The Austrian (National) Geological Information System. – 29<sup>th</sup> International Geological Congress, Abstracts, 969, Kyoto 1992.
- JANOSCHEK, W.R.; PASCHER, G.A. & STRAUSS, U.: A Database of the Content of Geological Maps (GEOMAP) and the Computer-Assisted Production of the Geological Map 1 : 50.000 of Austria as a Major Part of the Austrian Geological Information System. – Geoinformatics, 4.3, 239–244, Osaka 1993.
- PISTOTNIK, J.; HERRMANN, P. & PASCHER, G.A.: Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000, ÖK 78 Rust, Geologische Bundesanstalt, Wien 1993.
- PASCHER, G.A. & BRIX, F.: Geologische Karte der Republik Österreich ÖK 77 Eisenstadt 1 : 50.000, bearb. von F. Brix, und G. PASCHER, Geologische Bundesanstalt, Wien 1994.
- STÖCKL, W., STRAUSS, U. & PASCHER, G.A.: Geological Map of Austria 1 : 50.000, Sheet 163. – ARC/INFO Map Book 1993, 69, Redland, CA, 1994.
- PASCHER, G.A. & STRAUSS, U.: The Digital Geological Map 1 : 50.000 of the Republik of Austria: Database and Computer-Assisted Production. – 1st European Congress on Regional Geological Cartography and Information Systems, Bologna, 1994, Extended Abstracts Volume 2, 53, Bologna 1994.
- KOLLMANN, W.F.H., JOBSTMANN, H., KURZWEIL, H., HOFER, J., SHADLAU, S., PASCHER, G.A. & KOLLMANN, W.F.H.: Umweltgeologische Untersuchungen zur Beurteilung des Kontaminationsrisikos und der Schutzfunktion von Deckschichten über oberflächennahen Grundwasserleitern im periglazialen Sedimentationszyklus des südlichen Burgenlandes. – Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt B-U-002/93F, 277 Blatt, Wien 1995.
- JANOSCHEK, W.R., PASCHER, G.A., STÖCKL, W. & STRAUSS, U.: Instrumente moderne ale tehnologiei de calcul si tiparii hartilor geologice (Modern tools of computer technology and printing of geological maps). – An. Inst. Geol. Romaniei, **69**, 376–383, Bucuresti 1996.

- PASCHER, G.A.: Die digitale geologische Karte von Österreich (GÖK) 1 : 50.000, 1 : 200.000 und 1 : 500.000: Datenbank und computergestützte Kartenproduktion. – ESRI, 4. Deutsche Anwenderkonferenz, 11.–13. März 1996, Tagungsband, 245–246, Kranzberg 1996.
- PASCHER, G.A. & STRAUSS, U.: The Digital Geological Map 1 : 50.000 of the Republik of Austria: Database and Computer-Assisted Production. – 1<sup>st</sup> European Congress on Regional Geological Cartography and Information Systems, Bologna (Italy) 1994, Proceedings, Volume 1, 174, Bologna 1996.
- PASCHER, G.A.: Zur Geologie des Mattersburger Beckens. – Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt LG-020/95-1, 38–59, Wien 1996.
- PASCHER, G.A., LASCHENKO, S., PUHM, E. & STÖCKL, W.: Die Digitale Geologische Karte von Österreich (GÖK) 1 : 50.000, 1 : 200.000 und 1 : 500.000: Datenbank und computergestützte Kartenproduktion. – Wiener Schr. Geographie Kartographie, 37–48, Wien 1996.
- DRAXLER, I., NAGY, E., PASCHER, G.A. & ZETTER, R.: Palynology of the middle Upper Pannonian lignite occurrences in the area of Torony-Höll-Deutsch-Schützen-Bildein (Hungary/Austria). – Occas. Pap. Geol. Inst. Hungary, **189**, 45–67, Budapest 1997.
- JANOSCHEK, W. R., PASCHER, G.A., STÖCKL, W. & STRAUSS, U.: The Digital Mapping Programme of the Geological Survey of Austria. – Quad. Geodin. Alp. Quatern., **4**, 61–62, Milano 1997.
- KOLLMANN, W.F.H. & PASCHER, G.A. (zusammengestellt): Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 1997, Burg Schlaining: Motto: Wasser und Vorstellung der Geologischen Gebietskarte Burgenland 1 : 200.000, 27.–30. Oktober 1997, 154 Blatt. Wien 1997.
- PASCHER, G.A.: Historisches zur Burg Schlaining. – Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt, 24–25, Wien 1997.
- PASCHER, G.A. & REISCHER, J.: Die digitale Karte des Burgenlandes 1 : 200.000: Computergestützte Kartenproduktion. – Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt, 61–69, Wien 1997.

Dazu kommen zahlreiche Projektzwischen- und -endberichte, teilweise nur eingeschränkt der Öffentlichkeit zugänglich, gemeinsam mit verschiedenen Autoren.